

Michaelschule im Einsatz für die Umwelt

Besuch aus Berlin in Papenburg

125 Schüler der Michael-
schule Papenburg sind
aktiv für eine bessere und
gesündere Umwelt im
Einsatz. Ihre Projekte ha-
ben sie nun präsentiert.

PAPENBURG Die Michael-
schüler, die sich für den Titel
„Umweltschule in Europa“
beworben haben, stellten der
CDU-Bundestagsabgeord-
neten Gitta Connemann vor,
was sie alles tun. So nutzen
sie Stofftaschen statt Plastik-
tüten und kaufen auch be-
wusster ein. Connemann
agiert beim Projekt als
Schirmherrin. Deshalb be-
suchte sie die Mädchen und
Jungen, um mit ihnen über
Nachhaltigkeit, Mülltren-
nung oder die Ozonschicht
zu sprechen.

Schnell wurde klar, dass al-
le etwas für die Umwelt tun
können. Die Michaelschule
ist seit vielen Jahren „um-
weltbewusste Schule“. Die
Schülerinnen und Schüler
lernen von klein auf, wie Müll
getrennt und Energie gespart
werden kann. So wird beim
Verlassen der Klassen darauf
geachtet, dass das Licht aus-
geschaltet, nicht umsonst ge-
heizt und das Pausenbrot in
einer wiederverwertbaren
Brotdose mitgebracht wird.
Dieses Engagement hat die
Schule dazu veranlasst, sich



Gitta Connemann hat mit
Schülern über die Umwelt ge-
sprochen. Foto: Büro Connemann

für das Projekt „Umweltschu-
le in Europa“ zu bewerben.
Dabei handelt es sich um ein
Programm, das die gesamte
Schule im Sinne der Bildung
für nachhaltige Entwicklung
voranbringen möchte. Die
teilnehmenden Schulen wer-
den von der Deutschen Ge-
sellschaft für Umwelterzie-
hung durch Materialien, Me-
dien, Beratung und Fortbil-
dung unterstützt. In Nieder-
sachsen machen bislang 358
Schulen mit. Bei einer erfolg-
reichen Bewerbung nimmt
die Schule ab Sommer 2019
am Projekt teil.

Connemann zeigte sich
von dem Engagement der
Schule und dem Wissen der
Schülerinnen und Schüler
beeindruckt: „Die Mädchen
und Jungen haben erkannt,
dass der Schutz der Umwelt
uns alle angeht. Hier wird
Umweltschutz gelebt.“ *pm*